

EVEN WITHOUT YOU

Lieder über Liebe und Verlust, Freude und Frust

Jenny Evans, Gesang

Alexander Haas, akustische Gitarre, Banjo

Anna Rehker, Cello

Special Guests:

Geoff Goodman, E-Gitarre

Márcio Tubino, Saxofon, Flöte, Perkussion



Die englische Jazzsängerin und Schauspielerin Jenny Evans ist eine Frau des Wortes. In ihrem neuen Programm "Even Without You" öffnet sie ihre Künstlerseele mit eigenen Songs. Ihre Lieder sind sehr persönlich: sie singt von Liebe, Leid, Leidenschaft und Verlust und sie sind sowohl poetisch als auch humorvoll. Ihre Musik ist geprägt vom Jazz, Blues, Funk und von lateinamerikanischen und orientalischen Rhythmen. Mit Swing und mit langsamen Songs spricht sie das Herz an. Die musikalischen Arrangements von Alexander Haas sind mit Cello und Gitarre minimalistisch und lassen die Songtexte und die Seele der Musik sprechen. Jenny ist sehr erfreut mit Musikkollegen dieses Projekt zu kreieren, die auf ihrer Wellenlänge sind: musikalisch, leidenschaftlich und mit einem guten Portion Humor.

Jenny Evans kann auf eine 40 jährige Karriere, in der sie die Jazzszene in Bayern prägte, zurückblicken. Sie leitete den Jazzclub "Jenny's Place" Ende der 1980er Jahren, gewann 1987 den Förderpreis für interpretierende Kunst der Stadt München und 2016 den Schwabinger Kunstpreis. Sie hat elf CDs veröffentlicht und ihre European Songbook "Nuages"-CD bekam den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Als Schauspielerin wird ihre ausdrucksvolle Stimme viel für Hörbücher, Werbung, Imagefilme und als Synchronsprecherin eingesetzt. Beim Gesang ist ihr vor allem die Interpretation von Songtexten mit den Mitteln des Jazz das Wichtigste.

Anna Rehker spielt ihrer Ansicht nach auf dem schönsten Instrument der Welt - auf dem Cello. Sie hat zu viel Feuer im Hintern um sich in einem Orchester dem Dirigenten unterzuordnen. Deswegen tobt sie sich in der Kammermusik aus. Und weil man Leidenschaft nicht nur in der klassischen Musik findet, genießt sie auch Jazz, Musicals, Tangos und sogar Heavy Metal.

Alex Haas, Jahrgang 1962, ist nicht nur virtuoser Kontrabassist (unter anderem wahrscheinlich einer der wenigen Bassisten, die den „Foggy Mountain Breakdown“ auf dem Kontrabass spielen) und überhaupt Saitenliebhaber, sondern schreibt auch Musik. Viel Musik. Und auch die Texte dazu. Für Chöre, Theaterstücke, Filme, Streichquartett, diverse Kollegen und für sich selbst. Rock, Klassik, Jazz, Beat, Romantik, "Vokal und Total". Alles gut, bejubelt und preisgekrönt.

Geoff Goodman wurde in New York geboren und studierte an der Boston University. Er lebt seit 1986 in München, wo er am Jazzprojekt des Freien Musikzentrums als Dozent tätig ist. Er hat 15 CDs veröffentlicht und wurde 2011 mit dem Förderpreis für Jazz der Stadt München ausgezeichnet. Vor allem kommt seine Vielseitigkeit und seine Interesse an ethnischen Jazz bei diesem Projekt zur Geltung

Márcio Tubino wuchs in brasilianischer Stadt Porto Alegre auf und studierte dort Flöte am Konservatorium. Mit der Gruppe "Raiz de Pedra" festigte er seinen Ruf als Saxofonist, Flötist und Komponist und mit ihr kam er 1990 nach Deutschland. In München ist er an der Flöte, Saxofon und Percussion, sowie als Arrangeur und Komponist einer der führenden Musiker nicht nur in der brasilianischen Szene, sondern in allen Arten des Jazz.